

No. 18 (56). — Realschule I. Ordnung zu St. Johann. — Danzig.

Ostern 1877.



Zu der

**Freitag, den 23. März, Vor- und Nachmittags**

stattfindenden

# öffentlichen Prüfung der Schüler

und

## Entlassung der Abiturienten

ladet

im Namen des Lehrer-Collegiums

ganz ergebenst ein

**Dr. E. Panten,**

Director.

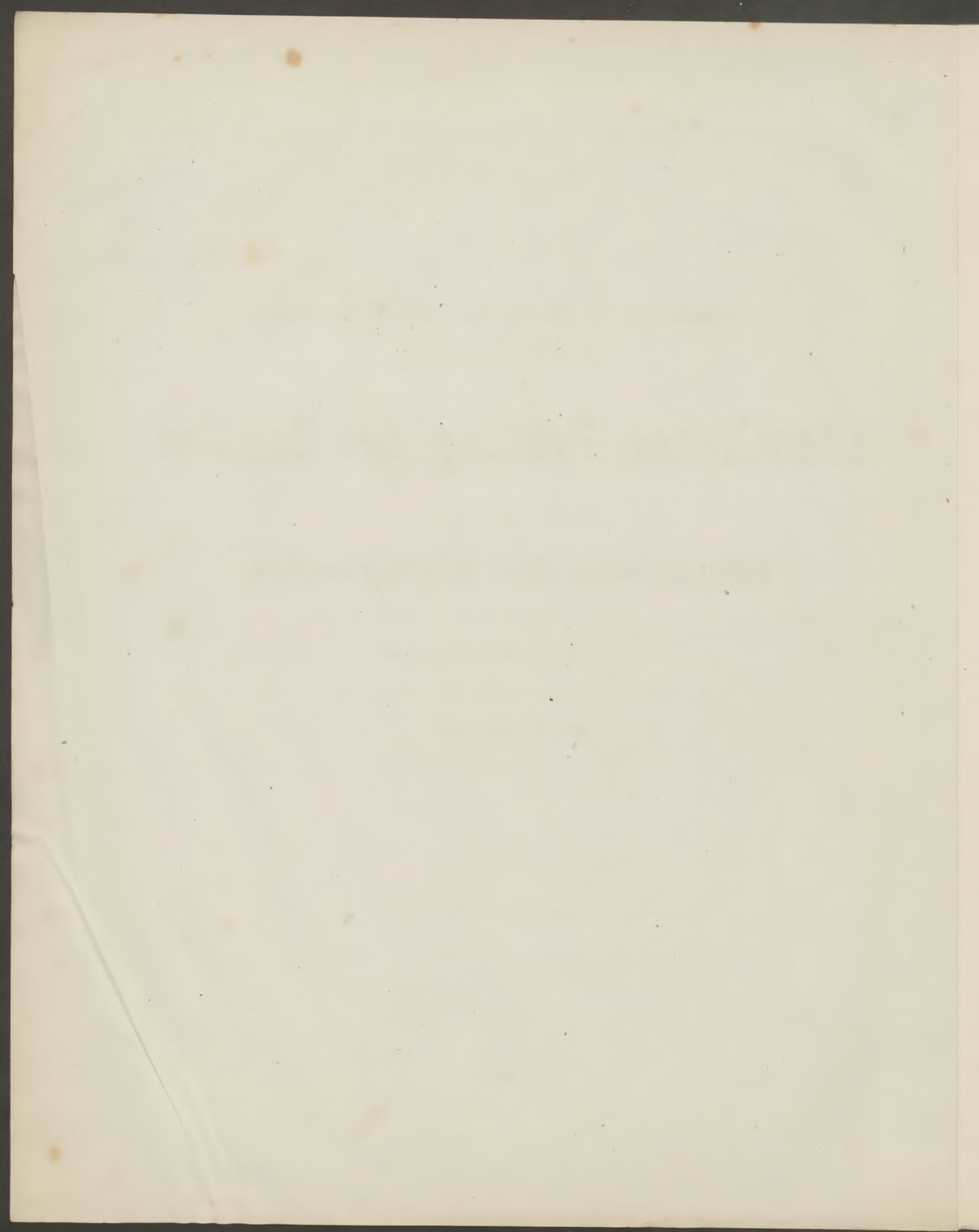
~~~~~  
Inhalt:

**Jahresbericht.**

~~~~~  
**Danzig,**

Wedel'sche Hofbuchdruckerel.

1877.



## I. Lehrverfassung.

# V o r s c h u l e .

Ordinarius: Herr **Hugen**.

**Evangelischer Religions-Unterricht**, 2 St. w. Biblische Geschichte des alten Testaments gelesen und wiedererzählt nach Preuss. — Das erste Hauptstück, das Vater unser, Kirchenlieder und passende Sprüche gelernt.

**Deutsch**, 10 St. w. Die verschiedenen Wortarten im Allgemeinen; Declination des Substantivs und Adjectivs, Conjugation des Verbuns mündlich und schriftlich und bei Satzbildungen geübt; orthographische Uebungen. — Leseübungen aus Clemen's Lesebuch. Der Inhalt wurde besprochen und das Gelesene wiedererzählt. — Declamieren.

**Rechnen**, 6 St. w. Die vier Species in unbenannten und benannten Zahlen mündlich und schriftlich geübt. — Kopfrechnen.

**Geographie**, 2 St. w. Die Vorbegriffe zur Geographie aus Voigt's Leitfaden wurden durchgenommen, die Länder und Meere aller Erdtheile mit besonderer Berücksichtigung Europas an der Karte eingeübt.

**Schreiben**, 4 St. w. Uebungen nach Vorschriften an der Wandtafel von der Hand des Lehrers.

**Zeichnen**, 2 St. w. Freies Handzeichnen nach Thiele's Wandtafeln.



## Realschule.

**Sexta.** Ordinarius: Cötus A. Herr **Dr. Giese.** — Cötus B. Herr **Weidemann.**

**Evangelischer Religionsunterricht,** 3 St. w. Biblische Geschichte des A. T. nach Preuss; das erste und zweite Hauptstück gelernt, das erste erklärt; Kirchenlieder und Bibelsprüche.

**Deutsch,** 4 St. w. Uebungen im Lesen und Declamieren. Orthographische Uebungen. Die Lehre von den Wortarten und Satztheilen. Schriftliches und mündliches Nacherzählen gelesener und vorgetragener Stoffe.

**Latein,** 8 St. w. Die Declination der regelmässigen Substantive und Adjective. Die Genusregeln. — Sum. — Das regelmässige Verbum mit Ausnahme der Deponentia. — Die regelmässige Comparation, Pronomina, Numeralia. — Uebersetzen aus Ostermann's Uebungsbuch. Extemporalien.

**Rechnen,** 5 St. w. Wiederholung des Pensums der Vorschule. Zeitrechnung. Zerlegung der Zahlen in ihre Grundfactoren. Vorübungen zum Bruchrechnen. Resolvieren benannter Brüche.

**Geographie,** 2 St. w. Voigt's Leitfaden Cursus I. wurde eingeübt, die Provinzen etc. Preussens wurden gelernt.

**Geschichte,** 1 St. w. Griechische Götter und Heroen.

**Naturgeschichte,** 2 St. w. Im Sommer Botanik: Beschreibung von Pflanzen mit einfachen deutlichen Blütheilen. Im Winter: Uebersicht des Thierreichs, specieller Wirbelthiere.

**Schreiben,** 3 St. w. Deutsche und lateinische Schrift. Ziffern.

**Zeichnen,** 2 St. w. Die gerade Linie, Zusammenstellung derselben. Einfache geradlinige Figuren, nach Vorbildern an der Wandtafel.

---

**Quinta.** Ordinarius: Cötus A. Herr **Süning.** — Cötus B. Herr **Schultze.**

**Evangelischer Religionsunterricht,** 3 St. w. Die biblische Geschichte des N. T. nach Preuss; Geographie von Palästina. Das christliche Kirchenjahr. Die drei ersten Hauptstücke. Der erste Artikel erklärt. Sprüche und Kirchenlieder.

**Deutsch,** 4 St. w. Lesen mit Wort- und Sacherklärung. Nacherzählen. Satzlehre. Grammatik (Präpositionen und Interpunction) und orthographische Uebungen. Declamieren.

**Latein,** 6 St. w. Repetition und Erweiterung des Pensums von Sexta. Pronomina, Numeralia, Praepositionen, Verba Deponentia, Anomala, Irregularia; vom Acc. c. Inf. und Abl. abs. Exercitien und Extemporalien. Memorieren von Vokabeln. Uebersetzung in Ostermann's Uebungsbuch.

**Französisch,** 5 St. w. Plötz Elementargrammatik. Lect. 1—60. Exercitien und Extemporalien.

**Rechnen,** 4 St. w. Bruchrechnung, Decimalbrüche, einfache Regel de tri mit ganzen und gebrochenen Zahlen. Kopfrechnen.

**Geographie,** 2 St. w. Voigt Cursus I. repetiert, Cursus II. eingeübt.

**Geschichte,** 1 St. w. Repetition des Pensums der Sexta. Erzählungen aus der alten Geschichte.

**Naturgeschichte,** 2 St. w. Im Sommer Botanik: Beschreibung von Pflanzen mit zusammengesetzten Blütheilen. Im Winter: Wiederholung der Säugethiere; die übrigen Klassen der Wirbelthiere nach Leunis.

**Schreiben,** 2 St. w. Deutsche und lateinische Schrift. Schönschreiben.

**Zeichnen,** 2 St. w. Aufrisse von ebenen Flächen eingeschlossener Gegenstände und einfache Ornamente. — Gradlinige Figuren im Quadrat mit Bleifeder und schwarzer Tusche, ausnahmsweise in bunten Farben angelegt, nach Vorbildern an der Wandtafel.



**Quarta.** Ordinarius: Cötus A. Herr **Dr. Claass.** — Cötus B. Herr Oberlehrer **Lohmeyer.**

**Evangelischer Religionsunterricht.** 2 St. w. Wiederholung und Erweiterung der biblischen Geschichte nach Preuss. Bibelkunde. Aus Luther's Katechismus wurden die beiden ersten Hauptstücke wiederholt, die übrigen gelernt und der zweite Artikel erklärt. Memorieren von Bibelsprüchen und Kirchenliedern.

**Deutsch,** 3 St. w. Lectüre in Hopf und Paulsiek, im Anschluss daran die Lehre von den Sätzen und Satztheilen. Orthographische Uebungen; Aufsätze. Declamieren.

**Latein,** 6 St. w. Grammatik 3 St. Repetition und Erweiterung der Formenlehre, besonders die Lehre vom Verbum (cap. 45—70); die wichtigsten syntactischen Regeln über den Gebrauch der Casus und Modi; Exercitien und Extemporalien. — Lectüre 3 St. Weller's Herodot; Cornelius Nepos: A. Conon, Iphicrates, Chabrias. Timotheus. B. Pausanias. Cimon. Hannibal.

**Französisch,** 5 St. w. Lectüre 2 St. Plötz Elementargrammatik, Anhang; Fabeln von Lafontaine; passende Stücke memoriert. — Grammatik 3 St. Plötz Lect. 61—105. Exercitien. Extemporalien. Fragen in französischer Sprache gestellt und beantwortet.

**Mathematik,** 6 St. w.

a. Praktisches Rechnen, 2 St. Zins-, Rabatt-, Vertheilungs-, Tara-, Gewinn-, Mischungsrechnung. Kettensatz.

b. Arithmetik, 2 St. Harms § 1—9. Decimalbrüche.

c. Geometrie, 2 St. w. Planimetrie nach Mehler's Elementar-Mathematik § 1—27 incl.

**Geographie,** 4 St. w. Aus Voigt's drittem Cursus der allgemeine Theil und Europa. Repetition des Cursus II. Uebungen im Kartenzeichnen.

**Geschichte,** 2 St. w. Alte Geschichte.

**Naturgeschichte,** 2 St. w. Im Sommer: Botanik, Linnés Pflanzensystem, erläutert an lebenden Pflanzen. Im Winter: Wirbellose Thiere und Wiederholung der Wirbelthiere.

**Schreiben,** 2 St. w. Deutsche und lateinische Schrift. Schnellschreiben.

**Zeichnen,** 2 St. w. a) Freies Handzeichnen: Ornamente und antike Gefässe nach Vorlegeblättern. b) Linearzeichnen: wie in Quinta.

**Tertia.** Ordinarius: Cötus A. Herr **Schumann.** — Cötus B. Herr Oberlehrer **Dr. Brandt.**

**Evangelischer Religionsunterricht,** 2 St. w. Das Evangelium Matthaei und die Apostelgeschichte gelesen. Aus dem lutherischen Katechismus wurden erklärt der 3te Artikel, das 3te, 4te und 5te Hauptstück. Memorieren von Bibelsprüchen und Kirchenliedern.

**Deutsch,** 3 St. w. Lectüre in Hopf und Paulsiek und Schillers Tell; Repetition der Satzlehre, der Conjugation und Declination; Anleitung zum Disponieren. — Monatlich ein Aufsatz. — Anfangsgründe der Metrik. — Memorieren von Gedichten.

**Latein,** 5 St. w. Lectüre 3 St. Nepos: Cötus A. Atticus. Cötus B. Datames, Atticus. Caesar bell. Gall. Cötus A. lib. VII. c. 1—34. Cötus B. lib. I. c. 1—24. Phaedrus. — Grammatik 2 St. Repetition der Formenlehre. Syntax der Casus nach Siberti-Meiring § 380—547, eingeübt an Meiring's Uebungsbuch. Extemporalien und Exercitien.

**Französisch,** 4 St. w. Grammatik 3 St. Repetition des Cursus der Quarta: Plötz Schulgrammatik Lect. 1—23. Exercitien und Extemporalien. Memorieren einzelner Stücke. Lectüre 1 St. w. in Plötz lectures choisies; leichte Sprechübungen im Anschluss an die Lectüre.

**Englisch,** 4 St. w. Grammatik und Lectüre nach Meffert's Elementarbuch. Exercitien und Extemporalien. Orthographische Dictate. Memorieren von Gedichten. Leichte Sprechübungen im Anschluss an die Lectüre.

**Mathematik,** 6 St. w.

a. Arithmetik und Rechnen, 4 St. Wiederholung des Pensums von Quarta. Addieren, Multiplizieren, Potenzieren, Subtrahieren und Dividieren von gebrochenen und algebraischen Zahlen; Ausziehen von Quadrat- und Kubikwurzeln. Gleichungen des ersten Grades.

b. Geometrie, 2 St. w. Planimetrie nach Mehler, von Anfang an wiederholt und dann bis § 113 incl. (§ 90—98 excl.) durchgenommen.



**Geographie**, 2 St. w. Die politische Geographie der Länder Europas nach Voigt's Leitfaden Curs. IV. durchgenommen; die betreffenden Abschnitte aus Cursus III. wurden wiederholt, desgl. der allgemeine Theil. Uebungen im Kartenzeichnen nach Vorbildern zu Hause, aus dem Gedächtnisse in der Klasse.

**Geschichte**, 2 St. w. Repetition der alten Geschichte; Deutsche und Brandenburgisch-Preussische Geschichte von 1640—1871.

**Naturgeschichte**, 2 St. w. Im Sommer: Das natürliche Pflanzensystem. Im Winter: Mineralogie, erläutert an Exemplaren. Krystallographie.

**Zeichnen**, 2 St. w. a. Freie's Handzeichnen: Conturen und ausnahmsweise auch schattiert ausgeführte Zeichnungen. b. Linearzeichnen: Planimetrische Aufgaben, deren Lösung auf Sätzen aus allen Theilen der ebenen Geometrie beruht. Elemente der Perspective, angewendet beim Zeichnen ebenflächiger Körper.

---

### Unter-Secunda. Ordinarius: Herr Oberlehrer Fincke.

**Evangelischer Religionsunterricht**, 2 St. w. Das Leben Jesu nach den Synoptikern, besonders Matthaeus. Bibelkunde der geschichtlichen Bücher des A. T. nach Hollenberg § 1—32. — Kirchengeschichte, ältere Zeit, nach Hollenberg § 92—108.

**Deutsch**, 3 St. w. Anleitung zum Disponieren; Aufsätze; Lectüre und Erläuterung Schiller'scher Gedichte, sowie der Dramen Maria Stuart, Jungfrau von Orleans und Wallenstein. Freie Vorträge im Anschluss an die Lectüre. Uebersicht der metrischen Formen der Dichtkunst.

**Latein**, 4 St. w. a. Lectüre 2 St. Caesar, bell. civ. III. 1—71. Ovid. Metam. Daedalus, Philemon u. Baucis. — b. Grammatik 2 St. Extemporalien und Exercitien zur Einübung der Syntax nach Siberti-Meiring. Kap. 82—104.

**Französisch**, 4 St. w. a. Lectüre 2 St. Charras: York, Stein et la Prusse 1813 ed. Schockel; Scribe: Bertrand et Raton. b. Grammatik 2 St. Wiederholung der früheren Course. Plötz II. lect. 24—44. Exercitien und Extemporalien.

**Englisch**, 3 St. w. a. Lectüre 1 St. Schütz: Historical Series, modern history I., Weeg: Pearls of English Poetry. — b. Grammatik 2 St. Meffert Engl. Gramm. § 1—92 und Uebungsbuch. Exercitien und Extemporalien.

**Mathematik**, 5 St. w.

a. Arithmetik, 2 St. Die Potenzenlehre für positive, negative und gebrochene Exponenten, die Logarithmen, die Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten, quadratische Gleichungen, Progressionen.

b. Geometrie, 3 St. Kreisberechnung, harmonische Theilung, die Transversalen des Dreiecks. Aufgaben nach Lieber und Lühmann bis § 20. Trigonometrie nach Mehler § 162—167 und § 173, 174. Berechnung des rechtwinkligen Dreiecks.

**Geographie**, 1 St. w. Aussereuropäische Erdtheile mit besonderer Rücksicht auf Entdeckung, Bevölkerung, Producte und Verkehrsverhältnisse. Repetition von Europa excl. Centraleuropa nach Voigt Curs. III. IV. Zur Prüfung des Gelernten wurden von den Schülern Karten aus dem Gedächtnisse gezeichnet.

**Geschichte**, 2 St. w. Alte Geschichte.

**Naturwissenschaften**, 6 St. w.

a. Naturgeschichte, 2 St. Wiederholung der drei Natureiche; im Sommer: Botanik mit Rücksicht auf die wichtigsten exotischen Pflanzen und die Pflanzengeographie; im Winter: Wiederholung der Mineralien unter Beachtung ihrer chemischen Zusammensetzung.

b. Chemie, 2 St. Die Aequivalentgesetze. Einführung in die Typentheorie. Sauerstoff, Wasserstoff, Stickstoff, Schwefel, Phosphor.

c. Physik, 2 St. w. Die Lehre vom Magnetismus u. der Electricität. Die verschiedenen Thermometer.

**Zeichnen**, 2 St. w. a. Freies Handzeichnen: Schattiert ausgeführte Zeichnungen mit Anwendung verschiedener Zeichenmaterialien. b. Linearzeichnen: Geometrische Construction der Kegelschnitte und der in der Technik und Baukunst gebräuchlichen Curven. Perspectivisches Zeichnen von ebenen Flächen begrenzter Räume.



**Ober-Secunda.** Ordinarius: Herr Professor **Dr. Bail.**

**Evangelischer Religionsunterricht,** 2 St. w. Das Leben Jesu. — Die Propheten. — Die mittlere Kirchengeschichte und Repetitionen aus der älteren. (Hollenberg § 47—84; 33—46; 109—124.)

**Deutsch,** 3 St. w. Anleitung zum Disponieren. Aufsätze. Lectüre: Das Nibelungenlied und die Gedichte Walthers von der Vogelweide im Original (Hopf und Paulsiek II. 2), Hermann und Dorothea, Emilia Galotti. — Uebersicht der Gattungen der Dichtkunst mit Proben.

**Latein,** 4 St. w. a. Lectüre: Cicero de senectute; Sallust. Conjur. Catilin.; Ovid. Met. I. 1—300. b. Grammatik: Beendigung der Syntax. Exercitien u. Extemporalien, mündliche Uebersetzungen aus Meiring II.

**Französisch,** 4 St. w. a. Lectüre 2 St. Plötz Manuel; Racine: Athalie. Obligatorische Privatlectüre und Uebersicht über die Literatur aus Plötz Manuel. — b. Grammatik 2 St. nach Plötz II. lect. 50—66 und 77—78. Extemporalien, Exercitien; Sprechübungen.

**Englisch,** 3 St. w. a. Lectüre 2 St. Herrig, British Classical Authors; Sheridan, Rivals. Uebersicht über die englische Literatur. — b. Grammatik 1 St. Meffert Engl. Grammatik § 214—293 nebst den dazu gehörigen Stücken aus dem Übungsbuche. Sprechübungen. Exercitien und Extemporalien.

**Mathematik,** 5 St. w.

a. Arithmetik, 2 St. Theorie der quadratischen Gleichungen. Das Imaginäre. Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Kettenbrüche, diophantische Gleichungen.

b. Geometrie, 3 St. Wiederholung und Beendigung der ebenen Trigonometrie; Stereometrie nach Mehler § 193—232. — Planimetrische Aufgaben.

**Geographie,** 1 St. w. Ausereuropäische Erdtheile mit besonderer Rücksicht auf Entdeckung, Bevölkerung, Produkte und Verkehrsverhältnisse. Repetition von Centraleuropa nach Voigt Cursus III. IV. Kartenzeichnen aus dem Gedächtniss.

**Geschichte,** 2 St. w. Beendigung der alten Geschichte. Geschichte des Mittelalters.

**Naturwissenschaften,** 6 St. w.

a. Naturgeschichte, 2 St. Anatomie und Physiologie der Pflanzen, Thiere und Menschen, erläutert durch Abbildungen und Präparate. Wiederholung der drei Natureiche.

b. Chemie, 2 St. Abschluss der Metalloide mit Zugrundelegung der Typentheorie. Aufgaben.

c. Physik, 2 St. Mechanik der festen Körper. Aufgaben.

**Zeichnen,** 2 St. w. a. freies Handzeichnen: wie in Unter-Secunda. — b. Linearzeichnen: Geometrische Projectionslehre der graden und krummen Linien, der ebenen und gekrümmten Flächen und der von solchen begrenzten Körper. Perspectivisches Zeichnen der von ebenen und gekrümmten Flächen begrenzten Räume; Andeutungen über die Beleuchtung derselben.

**Prima.** Ordinarius: der **Director.**

**Evangelischer Religionsunterricht,** 2 St. w. Der erste Petrus- und der erste Johannisbrief in Verbindung mit der Glaubenslehre. — Reformationgeschichte — 1580 nach Hollenberg. Repetitionen.

**Deutsch,** 3 St. w. Disponierübungen. Aufsätze. Lectüre: Sophokles Antigone, Shakspeare's Richard III. Geschichte der deutschen National-Literatur von Luther bis Herder.

**Latein,** 2 St. w. Cicero Brutus. Livius XXIV. c. 21 sqq. Vergil. Aen. II. und Proben von Catull's, Horaz, Ovid's Elegien. Repetitionen aus der Grammatik, mündliches Uebersetzen aus Meiring II.

**Französisch,** 4 St. w. Lectüre 2 St. Plötz Manuel; Molière: le Tartuffe. Obligatorische Privatlectüre und Uebersicht über die Literatur aus Plötz Manuel. — Grammatik 2 St. nach Plötz Nouv. Grammaire Franç. Uebersetzungen aus Plötz, Uebungen zur französischen Syntax. Exercitien, Sprechübungen, Aufsätze.

**Englisch,** 3 St. w. Lectüre 2 St. Herrig British Classical Authors; Shakspeare: What you will. Privatim: Uebersicht über die engl. Literaturgeschichte. — Grammatik 1 St. Wiederholung des Cursus von Obersecunda nach Mefferts Grammatik und Übungsbuch. Exercitien, Sprechübungen, Aufsätze.



**Mathematik**, 5 St. w.

- a. Arithmetik, 2 St. Theorie der Gleichungen, reciproke, kubische, biquadratische Gleichungen.
- b. Geometrie, 3 St. Analytische Geometrie nach Gandtner. Lösung von Aufgaben aus allen Gebieten.

**Geographie**, 1 St. w. Repetitionen.

**Geschichte**, 2 St. w. Neuere Geschichte.

**Naturwissenschaft**, 6 St. w.

- a. Physik, 4 St. Mechanik und Optik, durch Experimente erläutert. Wiederholung der Akustik wie der Lehre von der Wärme, vom Magnetismus und von der Electricität. Aufgaben.
- b. Chemie, 2 St. Schwermetalle; die wichtigsten Abschnitte aus der organischen Chemie. Wiederholung der Metalloide. Aufgaben.

**Zeichnen**, 3 St. w. a. Freies Handzeichnen, wie in Secunda. b. Linearzeichnen. Geometrische Projectionslehre der Durchschnitte ebener und gekrümmter Flächen und der von solchen begrenzter Körper. Lehre von der Beleuchtung der ebenen und gekrümmten Flächen, der von solchen eingeschlossenen Körper, der Reflexe, der geometrischen Construction der Schatten und dem Tuschen der Zeichnungen. Bau- und Maschinen-Zeichnungen.

**Singen**. 1. Sexta. Kenntniss der Noten, Vocalisierung; leichte Treffübungen. Lieder und Choräle. — 2. II. Abtheilung. Bildung der Tonleiter. Tonleiter in den verschiedenen Treff-Intervallen. Lieder aus Erk's Liederkranz. I. — 3. 1. Abtheilung. Rhythmische Uebungen, Accordverbindungen. Canone, zwei-, drei- und vierstimmige Singübungen. Lieder aus Brohm u. Hirsch Schulliederbuch. — 4. Selecta, grössere vierstimmige weltliche und geistliche Chor- und Solo-Compositionen.

**Turnen**, im Sommer wöchentlich zweimal, im Winter in 3 Abthl. je wöchentlich zweimal.

## Als Lehrmittel werden von den Schülern gebraucht:

(ausser den Schriftstellern, unter welchen gewechselt wird)

In **Prima**: Hollenberg, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. — Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch II. 2. Abth. — Siberti-Meiring's lateinische Grammatik. Vergil Aeneis. — Plötz, Manuel. Plötz, Nouvelle Grammaire française. Plötz, Uebungen zur französischen Syntax. — Macaulay History of England I. Herrig Classical Authors. Meffert, Engl. Grammatik und Uebungsbuch. — Voigt's Leitfaden beim geographischen Unterricht. — Atlas von Sydow. — Physik von Koppe. — Mehler, Elementar-Mathematik. Gandtner, analytische Geometrie. Lieber & Lühmann, geometrische Aufgaben. — Gauss, Logarithmentafeln. — Rüdorff, Chemie.

In **Secunda**: Hollenberg, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht. — Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch II. 2. Abth. — Siberti-Meiring's lateinische Grammatik. Meiring, Uebungsbuch I. II. — Plötz, Schulgrammatik. Plötz, Manuel (O.-II.). — Herrig Classical Authors (O.-II.) Meffert, Engl. Grammatik und Uebungsbuch. — Schütz, Historical Series. Weeg: Pearls of English and American Poets (U.-II.). — Voigt, Grundriss der alten Geschichte. — Voigt's Leitfaden beim geographischen Unterricht. — Atlas von Sydow. — Physik von Koppe. — Mehler, Elementar-Mathematik. Lieber & Lühmann, geometrische Aufgaben. Gauss, Tafeln. — Rüdorff, Chemie.

In **Tertia**: Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch II. 1. Abth. — Siberti-Meiring's lateinische Grammatik. Meiring, Uebungsbuch I. Caesar de bello Gallico. Phaedrus ed. Raschig. — Plötz, Schulgrammatik. Plötz, Lectures choisies. Meffert, Elementarbuch der Engl. Sprache. — Voigt, Grundriss der Brandenburg-Preuss. Geschichte. Geschichtstabellen von Dr. Hirsch. — Voigt's Leitfaden beim geographischen Unterricht. Atlas von Sydow. — Leunis, Leitfaden für Naturgeschichte III. — Mehler's Elementar-Mathematik. — Harms, arithmetische Aufgaben.



- In **Quarta**: Preuss, biblische Geschichte. — Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch I. 3. Abth. — Siberti-Meiring's lateinische Grammatik. Meiring, Uebungsbuch I. Weller's Herodot. Cornel. Nepos. — Plötz, Elementar-Grammatik. — O. Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der alten Geschichte. Geschichtstabellen von Dr. Hirsch. — Voigt's Leitfaden beim geographischen Unterricht. — Atlas von Sydow. — Leunis, Leitfaden für Naturgeschichte II. — Mehler's Elementar-Mathematik. Arithmetische Aufgaben von Harms. Löbnitz Rechenbuch II.
- In **Quinta**: Preuss, biblische Geschichten. — Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch I. 2. Abth. — Siberti-Meiring's lateinische Grammatik. Ostermann, Uebungsbuch für VI. und V. — Plötz, Elementar-Grammatik. — Voigt's Leitfaden beim geographischen Unterricht. — Atlas von Sydow. — Geschichtstabellen von Dr. Hirsch. — Leunis, Leitfaden für Naturgeschichte I. II. — Diesterweg-Heuser Rechenbuch II.
- In **Sexta**: Preuss, biblische Geschichten. — Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch I. 1. Abth. — Siberti-Meiring's latein. Grammatik. Ostermann, Uebungsbuch für VI. — Voigt's Leitfaden beim geographischen Unterricht. Atlas von Kiepert, Lange, Andree. — Katechismus von Kahle.
- In der **Vorschule**: Preuss, biblische Geschichten. — Clemen, Deutsches Lesebuch. — Voigt's Leitfaden beim geographischen Unterricht. Atlas von Kiepert, Lange, Andree.
- Für den **Gesangunterricht**: Die Choralmelodien, herausgegeben bei Gröning. — Erk und Graef, Liederkranz I. Theil in der Vorschule, VI. und 2. Singabtheilung. — Brohm u. Hirsch Schulliederbuch für die erste Singabtheilung.

**Wir bitten dringend, bei Neubeschaffung der Lehrbücher jedesmal die neueste Auflage derselben zu wählen.**

## II. Verordnungen der Behörden.

1. Juli 22. 1876. — Min.-Vfg. 30. Juni. Bei der Aufnahme eines von einer andern Schule abgegangenen Schülers ist die Vorlegung eines ordnungsmässigen Abgangszeugnisses der entlassenden Schule erforderlich. Auf die Bezeichnung der Leistungen darf der Umstand, dass der Schüler zu einem andern Beruf übergehen zu wollen erklärt, keinen Einfluss ausüben. Die Erklärung der Reife für eine höhere Classe, ohne dass die wirklich erfolgte Versetzung constatirt wird, hat keine Bedeutung. Wenn das Abgangszeugniss in Betreff des sittlichen Verhaltens des Schülers einen erheblichen Tadel ausspricht, so ist die Aufnahme von einer Rückfrage abhängig zu machen, event. nur bedingungsweise zuzugestehen. Beim unmittelbaren — innerhalb 6 Wochen eintretenden — Uebergange von einer gleichwerthigen Anstalt auf eine andere, werden die Schüler ohne Aufnahmeprüfung in diejenige Classe gesetzt, welcher sie auf der früheren Anstalt angehört haben. Wenn bei einem in solcher Art aufgenommenen Schüler sich innerhalb der ersten 4 Wochen zeigt, dass er nicht die Reife besitzt, um dem Unterrichte in der betreffenden Classe zu folgen, so hat der Director den Eltern davon Kenntniss zu geben und ihnen anheimzustellen, in die Aufnahme in die nächst niedrigere Classe einzuwilligen, widrigenfalls die Schule jede Verantwortlichkeit für das weitere Fortschreiten ablehnen müsse. Der Director hat darüber an das Kgl. Prov.-Schul-Collegium zu berichten.
2. Januar 2. 1877. — Mag. 20. Decr. 1876: Der bisherige Gebrauch, Schülern, welche wegen Krankheit einen ganzen Monat hindurch gefehlt haben, das Schulgeld zu erlassen, wird aufgehoben; Schulgeld ist so lange monatlich praenum. zu zahlen, als nicht ein definitiver Abgang stattgefunden hat.
3. Januar 6. — Min.-Vfg. 4. Decr. über die Grundsätze, nach welchen die Directoren befugt sind, Abschiedsfeste der Abiturienten zu gestatten.
4. Februar 1. — Pr.-Sch.-Coll. 22. Jan. weist auf Grund hervorgetretener Erscheinungen die Lehrer-Collegien, namentlich die Directoren und die Religionslehrer darauf hin, bei der Jugend der leichtsinnigen Auffassung des Eides entgegenzuwirken.



### III. Chronik.

Oft sich wiederholender Wechsel im Lehrercollegium scheint, namentlich an städtischen Anstalten, so regelmässig einzutreten, dass es bereits eintönig geworden, darüber und über die Nachteile, welche den Schülern dadurch erwachsen und auf lange hin merkbar sind, Klage zu führen. Fast mehr noch wird aber die Arbeit der Schüler behindert und die der Lehrer zum Uebermass gesteigert, wenn mehrere Glieder des Collegiums durch längere Krankheit oder gebotenen andern Dienst ihrem Amte entzogen werden.

Wie schwer unsere Anstalt in solcher Weise heimgesucht worden, ist aus den folgenden Angaben zu ersehen.

Herr Dr. Steiner verliess unsere Anstalt zu Ostern, Herr Behuneck zu Michaelis 1876, beide nach anderthalbjähriger pflichttreuer Mitarbeit, jener um als ordentlicher Lehrer an der Realschule zu Schönebeck einzutreten, dieser um eigenen Studien grössere Sorge zu widmen. — Herr Dr. Völkel war vom 24. Apr. bis 21. Mai als Reserveofficier einberufen; Herr Schmidt, der bereits seit Ostern mit grösster Anstrengung sein Leiden getragen, erkrankte am 13. Mai so schwer, dass er bis zum 1. Juli, dem Beginn der Sommerferien, und als ihn dann am 13. Juli der Tod von unheilbarer Krankheit erlöste, vom 31. Juli bis 30. Sptbr. von den Collegen vertreten werden musste; auch Herr Prediger Lange war durch ein gefährliches Halsleiden vom 31. Juli bis 30. Sptbr. seiner Thätigkeit entzogen; vom 22. Juni bis 1. Juli und 11. bis 29. Januar hatten Herr Dr. Giese, vom 22. Jan. bis 12. Fbr. Herr Dr. Ortman mit Krankheit zu kämpfen. So waren also, wie ersichtlich, lange Zeit hindurch zwei, ja sogar in Folge geringerer Krankheitsfälle an 24 Schultagen drei Collegen zugleich zu vertreten.

In Folge der am 1. April eingetretenen Pensionierung des Herrn Oberlehrer Koch und des Todes des ordentlichen Lehrers Herrn Schmidt rückten die ihnen nachfolgenden Mitglieder des Collegiums in die frei gewordenen Stellen hinauf, so wie die anliegende Tabelle es bezeichnet. Als neue Mitglieder traten zu Ostern Herr Dr. Ortman, und zu Michaeli die Herren Flach vom Gymnasium zu Anclam und Sümig vom Gymnasium zu Königsberg in der Neumark ein.

Mit Ablauf dieses Schuljahres verlässt uns wieder ein durch Kraft und Erfolg ausgezeichnete, lieber College, Herr Dr. Völkel, um die Direction des gesammten Mädchenschulunterrichts in Marienwerder zu übernehmen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen ein befriedigender; wir verloren aber durch den Tod zwei liebe Schüler, den Sextaner Janzen, der am 17. Mai in seiner Heimat Mewe an der Diphtheritis, und den Secundaner Zöllner, der am 13. Debr. an sehr rasch verlaufender Lungenentzündung starb. Den letzteren geleiteten Lehrer und Mitschüler zum Grabe.

Die Ferien fielen in dem abgelaufenen Schuljahre in die gesetzlich vorgeschriebene Zeit; einzelne Feiertage waren der Fronleichnams-, Johannis-, Martins- und Fastnachtstag, ausserdem der 2. Sptbr., an welchem zugleich im Jäschenthale das gemeinsame Turnfest für die Schüler der drei höheren Lehranstalten in gewohnter Weise stattfand.

Am 28. August 1876 besuchte Herr Provincial-Schulrath Dr. Kruse zum ersten Male unsere Anstalt, wohnte dem Unterrichte in allen Klassen bei und kontrollierte die corrigierten Hefte der Schüler.

### IV. Vermehrung der Lehrmittel.

Dieselbe hat nach Massgabe der angewiesenen Mittel durch die Fortsetzung früher angeschaffter Werke und Vorlagen und durch den Erwerb neuer Hilfsmittel, stattgefunden; namentlich erwähne ich die Poggendorf-Holz'sche Doppel-Influenz-Electromaschine mit allen Nebenapparaten, Kiepert's Karte des grossen Oceans, Ziegler's oro-hydrographische Karte der Schweiz, Carte oro-hydrographique de la France par Erhard, publiée sous les auspices du ministère de l'instruction publique, Paris, Hachette, Johnston, British Isles, Edinburgh.



An Geschenken erhielt die Schule ausser von verschiedenen Verfassern oder Verlegern von den Quintanern Haberkant einen Cormoran, Liebeneiner einen Habicht, von den Quartanern Behrend de Cuvry einen Flussadler, Krause einen Haubentaucher, von Herrn Oberförster Kaboth in Jakubowo bei Konitz ein Herbarium von Kupp bei Oppeln, geordnet nach Wimmers Flora von Schlesien. Herr Fabrikbesitzer Pfannenschmidt schenkte der Anstalt einen kleinen Sodaauslauge- und andere chemische Apparate; einige selbstgefertigte physikalische der Secundaner Laage.

Ich sage den Geschenkgebern meinen besten Dank für diese Erweiterung unserer Unterrichtsmittel.

## V. Schülerzahl.

Die Zahl der Schüler betrug am Schlusse des vorigen Schuljahres vor Ostern 1876 376 in der Realschule, 56 in der Vorschul-Klasse, also 432 in der ganzen Anstalt. Am Anfange jedes Semesters waren in diesem Jahre:

	I.	O. II.	U. II.	IIIa.	IIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VIa.	VIb.	Summa E.	Summa.
im Sommer:	29	16	42	39	38	45	46	50	41	53	52	451	501
im Winter:	28	14	33	38	36	40	44	49	40	52	52	426	481
sind jetzt:	28	14	32	37	35	39	44	49	39	52	50	419	474

Davon waren:

	Evangel.	Kathol.	Israel.	—	Einheimische.	Auswärtige.
im Sommer:	459	20	22	—	387	114
im Winter:	439	20	22	—	373	108

## VI. Die Abiturienten-Prüfung.

Am 5. März cr. hat unter dem Vorsitze des Herrn Provincial-Schulraths Dr. Kruse und in Gegenwart des Herrn Stadt-Schulraths Dr. Cosack als Patronatscommissars die Oster-Prüfung stattgefunden.

Zu ihren **schriftlichen** Arbeiten haben die Abiturienten folgende Themata erhalten:

im **Deutschen**: Welche Elemente begründen vornehmlich das Einheitsgefühl der deutschen Nation?

im **Französischen**: Ein Exercitium nach Voltaire Siècle de Louis XIV.

im **Englischen**: England under Charles I. and Cromwell.

in der **Mathematik**:

**Geometrie**: Ein Viereck zu construieren aus dem Verhältniss zweier Gegenseiten, den beiden Diagonalen, dem Diagonalenwinkel und einem Viereckswinkel.

**Trigonometrie**: Von drei in grader Linie liegenden Punkten A, B und C seien die Entfernungen  $AB = a$ ,  $BC = b$  bekannt. Von einem vierten Punkte D seien die Winkel  $ADB = \alpha$ , und  $BDC = \beta$  gemessen. Man berechne DA und DC. —  $a = 132$ ,  $b = 80$ ,  $\alpha = 75^\circ 11' 58''$ ,  $\beta = 46^\circ 12' 45''$ .

**Stereometrie**: Einer Kugel den seinem Inhalte nach grössten Kegel einzubeschreiben.

**Algebra**: In einer geometrischen Proportion ist die Summe der inneren Glieder  $= a$ , die Summe der äusseren  $= b$ , die Summe der Kuben aller vier Glieder  $= c$ . Welches ist die Proportion?

in den **Naturwissenschaften:**

Physik: 1. Die Apertur eines Hohlspiegels beträgt  $20^\circ$ , der Radius  $1\text{ m}$ ; auf der Axe des Hohlspiegels,  $10\text{ m}$  vom optischen Mittelpunkte desselben entfernt, befindet sich ein leuchtender Punkt, von welchem Strahlen nach allen Theilen des Hohlspiegels gelangen und hierauf nach der Axe hin reflectirt werden. Wie gross ist die Längenabweichung, d. i. dasjenige Stück der Axe, durch welches alle reflectirten Strahlen hindurchgehen?

2. Zwei schiefe Ebenen, deren Längen  $a = 250\text{ m}$  und  $b = 200\text{ m}$  sind, stossen oben an einander und haben die gemeinschaftliche Höhe  $h = 78,48\text{ m}$ . Wenn nun einer von zwei Körpern sich auf der zuerst beschriebenen schiefen Ebene mit der Anfangsgeschwindigkeit  $\gamma = 49,05\text{ m}$  hinaufbewegen soll, welche Geschwindigkeit muss der auf der zweiten schiefen Ebene sich hinaufbewegende andere Körper erhalten, damit er zu gleicher Zeit mit ersterem oben anlange?

Chemie: Zur quantitativen Bestimmung von Strontian und Kalk fällte man zuerst beide Körper als kohlen saure Salze und erhielt als Gemenge  $m$  Gramm; alsdann behandelte man eine gleiche Gewichtsmenge mit verdünnter Schwefelsäure und erhielt das Gewicht der wasserfreien schwefelsauren Salze  $= b$  Gramm. Wie berechnet sich hieraus der Gehalt an kohlen saurem Strontian und kohlen saurem Kalk getrennt, wenn das Atongewicht des Strontiumcarbonats  $= \alpha$ , das des Calciumcarbonats  $= \beta$ , das des Strontiumsulfats  $= \gamma$  und des wasserfreien Calciumsulfats  $= \delta$  gesetzt wird? —  $m = 10,9\text{ gr.}$ ,  $b = 14,4177\text{ gr.}$ ,  $\alpha = 87,5$ ,  $\beta = 40$ .

Mit dem Zeugnisse der Reife wurden entlassen:

1. Hans Blankenburg,  $19\frac{3}{4}$  J. alt, evang., 4 J. auf der Schule, 2 J. in I., Sohn eines verstorbenen Rittergutsbesitzers in Gr. Neuhoff bei Berent, widmet sich dem Studium der Mathematik.
2. Hans Böhm, 19 J. alt, evang., 12 J. auf der Schule, 2 J. in I., Sohn eines verstorbenen Gerbereibesitzers hieselbst, widmet sich dem Buchhandel.
3. Willy Daunert, 19 J. alt, evang., 10 J. auf der Schule, 2 J. in I., Sohn eines hiesigen Magistratsbeamten, widmet sich dem Postdienste.
4. Konrad Lakowitz,  $17\frac{1}{2}$  J. alt, evang., 8 J. auf der Schule, 2 J. in I., Sohn eines verstorbenen Kaufmanns hieselbst, widmet sich dem Studium der Naturwissenschaften.
5. Constantin Graf Lodron,  $19\frac{3}{4}$  J. alt, kath.,  $4\frac{1}{2}$  J. auf der Schule, 2 J. in I., Sohn eines Rentiers zur Zeit in Triest, widmet sich dem Militärstande.
6. Ferdinand Plehn,  $19\frac{1}{2}$  J. alt, evang., 4 J. auf der Schule, 2 J. in I., Sohn eines Rittergutsbesitzers in Summin bei Pr. Stargardt, widmet sich dem Militärstande.
7. Paul Roeber,  $20\frac{1}{4}$  J. alt, evang., 6 J. auf der Schule, 2 J. in I., Sohn eines Grenzaufsehers hieselbst, widmet sich dem Kaufmannsstande.
8. Karl Scheibe, 19 J. alt, evang., 7 J. auf der Schule, 2 J. in I., Sohn eines verstorbenen Kaufmanns, widmet sich dem Postdienste.
9. Ernst Schultze, 20 J. alt, evang., 5 J. auf der Schule, 2 J. in I., Sohn unsers Collegen, widmet sich dem Baufache.
10. Bruno Schwabe,  $16\frac{3}{4}$  J. alt, evang., 8 J. auf der Schule, 2 J. in I., Sohn eines hiesigen Buchbindermeisters, widmet sich dem Studium der Naturwissenschaften.

Durch den Beschluss der Prüfungscommission wurden den Abiturienten Lakowitz, Plehn, Röber, Scheibe und Schwabe die mündliche Prüfung erlassen; Plehn und Scheibe erhalten das Zeugnis der Reife mit dem Prädikate: **gut**, die übrigen mit dem Prädikate: **genügend** bestanden.



## VII. Vertheilung der Stunden unter die Lehrer. (im Wintersemester.)

Lehrer.	Ordinarius.	Realschule.										Summa.		
		I.	O. II.	U. II.	III A.	III B.	IV A.	IV B.	V A.	V B.	VI A.		VI B.	
1. Dir. <b>Dr. E. Panten</b>	I.	1 Geogr. 3 Gesch.	1 Geogr. 2 Gesch.	1 Geogr. 2 Gesch.										10
2. Oberl. Prof. <b>Dr. Bail</b>	O. II.	6 Naturwissensch.	6 Naturwissensch.	6 Naturwissensch.		2 Naturg.								20
3. Oberl. <b>Lohmeyer</b>	IV B.			4 Latein	2 Gesch. 2 Geogr.			6 Latein 2 Geogr. 2 Gesch. 3 Deutsch						21
4. Oberl. <b>Fincke</b>	U. II.	3 Engl. 4 Franz.	3 Engl. 4 Franz.	3 Engl. 4 Franz.										21
5. Oberl. <b>Dr. Brandt</b>	III B.					5 Latein 4 Franz.	5 Franz.			5 Franz. 1 Gesch.				20
6. Ord. L. <b>Schumann</b>	III A.	5 Math.	5 Math.	5 Math.	6 Math.									21
7. Ord. L. <b>Weidemann</b>	VI B.	3 Latein 3 Deutsch	4 Latein										8 Latein 4 Deutsch	22
8. Ord. L. <b>Dr. Claass</b>	IV A.		2 Religion				2 Religion	6 Latein 2 Religion		2 Religion	2 Religion 3 Gesch. Geogr.	2 Religion	2 Religion	23
9. Ord. L. <b>Dr. Giese</b>	VI A.				5 Latein 3 Deutsch					2 Geogr.	8 Latein 4 Deutsch			22
10. Ord. L. <b>Dr. Völkel</b>			3 Deutsch			3 Deutsch 2 Gesch. 2 Geogr.	3 Deutsch 2 Gesch. 2 Geogr.			2 Geogr.			3 Gesch. Geogr.	22
11. Ord. L. <b>Schultze</b>	V B.				2 Naturg.				2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg. 4 Rechnen	2 Naturg. 5 Rechnen	2 Naturg. 5 Rechnen	26
12. Pred. <b>Lange</b>		2 Religion		2 Religion	2 Religion				2 Religion					8
13. Kathol. Rel.-L. vacat.		Katholische Religion in 3 Abtheilungen vacat.												
14. Wissensch. Hilfslehr. <b>Flach</b>						6 Math.	6 Math. 2 Naturg.	6 Math.	4 Rechnen					24
15. Wissensch. Hilfslehr. <b>Dr. Ortman</b>					4 Engl. 4 Franz.	4 Engl.		5 Franz.	5 Franz.					22
16. Wissensch. Hilfslehr. <b>Süming</b>	V A.			3 Deutsch					6 Latein 4 Deutsch 1 Gesch.	6 Latein 4 Deutsch				24
17. Zeichen- u. Schreibl. <b>Krahn</b>		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Schreib.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 3 Schreib.	2 Zeichn. 3 Schreib.	2 Zeichn. 3 Schreib.	30
18. Elementarl. <b>Hugen</b>								2 Schreib.	2 Schreib.	2 Schreib.				6
19. Ges.-L. <b>Jankiewicz</b>		4 Singen in 3 Abtheilungen.									1 Singen.	5		
		<b>Vorschule.</b>												
Elementarl. <b>Hugen:</b>		2 Religion. — 10 Deutsch. — 6 Rechnen. — 2 Geographie. — 4 Schreiben. — 2 Zeichnen.										26		

### VIII. Uebersicht der statistischen Verhältnisse der Realschule zu St. Johann im Schuljahr von Ostern 1876 bis Ostern 1877.

Mitte März 1877.

Lehrer.	Allgemeiner Lehrplan.													Verhältnisse der						
	Fächer.	Klassen und Stunden.											E.	Schüler			Abiturienten			
		I	O II.	U II.	III. A.	III. B.	IV. A.	IV. B.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.		Summa	in	waren am Anfang des Schuljahres sind	entlassen	widmen sich		
Director <b>Dr. E. Panten</b>	Religion .....	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	26	2	I.	16	29	28	mit dem	dem
1r Oberlehrer Professor <b>Dr. Bail</b>	Deutsch .....	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	37	10	O. II.	13	16	14	Zeug-	Studium
2r „ <b>Lohmeyer</b>	Latein .....	3	4	4	5	5	6	6	6	6	8	8	61	—	U. II.	26	42	32	nisse	der
3r „ <b>Fincke</b>	Französisch .....	4	4	4	4	4	5	5	5	5	—	—	40	—	III. A.	30	39	37	der	Mathem.
4r „ <b>Dr. Brandt</b>	Englisch .....	3	3	3	4	4	—	—	—	—	—	—	17	—	III. B.	37	38	35	Reife	10
1r Ord. Lehrer <b>Schumann</b>	Geschichte u. Geographie	4	3	3	4	4	4	4	3	3	3	3	38	2	IV. A.	33	45	39		Militär
2r „ <b>Weidemann</b>	Naturwissenschaften ....	6	6	6	2	2	2	2	2	2	2	2	34	—	IV. B.	36	46	44		Baufach
3r „ <b>Dr. Claass</b>	Mathematik und Rechnen	5	5	5	6	6	6	6	4	4	5	5	57	6	V. A.	49	50	49		Postfach
4r „ <b>Dr. Giese</b>	Zeichnen .....	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	22	2	V. B.	45	41	39		Buchhdl.
5r „ <b>Dr. Völkel</b>	Schreiben .....	—	—	—	—	—	2	2	2	2	3	3	14	4	VI. A.	50	53	52		Kaufmann-
6r „ <b>Schultze</b>															VI. B.	41	52	50		stande
Prediger <b>Lange</b>	Summa ...	32	32	32	32	32	32	31	31	30	30	34	6	26	Sa.	376	451	419	10	10
Wissensch. Hilfslehr. <b>Flach</b>	Singen .....	—	—	∞	—	1	∞	—	∞	1	—	∞	1	4						
„ <b>Dr. Ortmann</b>																				
„ <b>Süming</b>																				
Zeichen- u. Schreiblehr. <b>Krahn</b>															Vorsch.	56	50	55		
Elementarlehrer <b>Hugen</b>															Sa.	432	501	474		
Gesanglehrer <b>Jankiewicz</b>																				
Turnlehrer <b>Schubert</b>																				

Die combinirten Lectionen sind nur einfach gezählt.

Das Zeichen ∞ bedeutet Combination.



## IX. Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Vormittags 8 $\frac{1}{2}$  Uhr.

### Choral und Gebet.

8 <sup>h</sup> 45' Vorschule	Rechnen } Deutsch } — Hugen.
9 <sup>h</sup> 20' Sexta	A. und B. Naturgeschichte — Schultze. A. Latein — Dr. Giese.
10 <sup>h</sup> 5' Quinta	A. und B. Religion — Dr. Claass. Latein — Süming.
10 <sup>h</sup> 50' Quarta	A. und B. Mathematik — Flach. B. Geographie — Lohmeyer.
11 <sup>h</sup> 35' Tertia	A. und B. Englisch — Dr. Ortman. B. Geschichte — Dr. Völkel. Gesang.

### Nachmittags.

3 <sup>h</sup> Untersecunda	Religion — Lange. Englisch — Fincke.
3 <sup>h</sup> 45' Obersecunda	Physik — Dr. Bail. Latein — Weidemann.
4 <sup>h</sup> 30' Prima	Geschichte — der Director. Mathematik — Schumann.

### Entlassung der Abiturienten.

Schlussgesang: Aus der Walpurgisnacht von Mendelssohn-Bartholdy.

**Probezeichnungen und Probeschriften der Schüler werden zur Ansicht im Zeichensaal ausgelegt sein.**

## X. Aufnahme neuer Schüler.

Der neue Unterrichtscursus beginnt Montag, den 9. April. Nach den Osterfeiertagen werde ich, zu der Zeit und unter den Beschränkungen, wie ich es durch öffentliche Anzeige bekannt machen werde, für die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler in meinem Geschäftszimmer im Schullokal bereit sein.

**Ich ersuche die geehrten Eltern, welche ihre Söhne aus unserer Anstalt wollen abgehen lassen, mir die schriftliche Anzeige davon im Interesse der neu Aufzunehmenden möglichst bald nach dem Schlusse des Schuljahres einzureichen.**

Dr. Panten.

17. Versuch zur Bestimmung des Sauerstoffgehalts

von Eisen